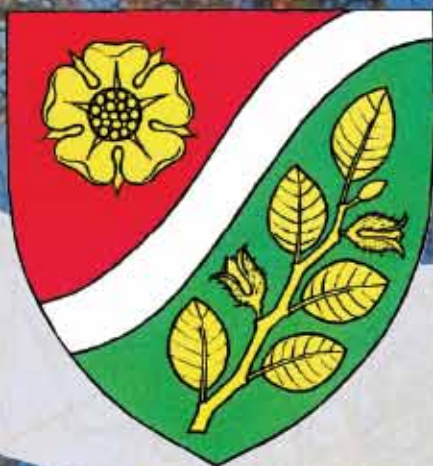




Winter 2018/2019

Gemeindezeitung

Wienerwald Winter



A1 Glasfasernetz

Seite 9



Voltigiergruppe

Seite 11



Whiteboard

Seite 18





Wienergasse 82/2A
2380 Perchtoldsdorf

Apollogasse 22/1A
1070 Wien

K&K
Immobilien



Perchtoldsdorf

Wien

Salzburg

K&K Immobilien DI Wittmann GmbH

+43 1 405 98 91

www.kk-immo.at

moser thomas

HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN



BIRNBAUERWEG 83

0676/96 66 056

2392 GRUB

HSI.MOSER@AON.AT

WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!



**Bürgermeister
Michael Krischke**

Der Wildbach- und Lawinenverbau errichtet gerade in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und der Gemeinde Wienerwald das Hochwasserschutzprojekt Mödlingbach. Zurzeit wird gerade ein Wasserrückhaltebecken am Ursprung des Mödlingbaches auf der Rechten Wöglerin errichtet. Ein Naturdamm, in dem ein drosselbarer Wasserablauf eingebaut ist, kann große Wassermengen dadurch zurückhalten. Es wird also nur eine vorgegebene Wassermenge bei Starkregen-Ereignissen, diese künstliche Sperre basieren. Dadurch sind die Wassermengen, die den Mödlingbach zu Spitzenzeiten durchlaufen, geringer. Eine Verbesserung für Stangau und Sulz. Das Becken wird komplett in den Naturzustand versetzt, und kann dann wieder bewirtschaftet werden. Die Arbeiten am Damm sollen noch heuer fertiggestellt werden. Die kleine Brücke auf die Mittlere Wöglerin wurde entfernt und eine neue Zufahrt zur Mittleren Wöglerin geschaffen. Ein Geländer auf der errichteten Mauer wird dort

das Projekt abschließen. Im nächsten Frühjahr wird dann die alte Brücke in der Stangastraße (zwischen Campingplatz und Tennisplatz) komplett erneuert und für zwei Fahrspuren tauglich gemacht. Weiters werden dort die Oberleitungen in den Boden verlegt. Kleinere noch notwendige Sicherungsmaßnahmen entlang des Mödlingbaches in Sulz sollen schlussendlich auch in Angriff genommen werden. Der heurige Winterdienst wird nun komplett von der Gemeinde übernommen. Ein 3. Traktor ist angekauft, und wir werden nun auch Dornbach und Grub selber räumen und streuen. Der Glasfaserausbau in der Gemeinde wird nun endlich auch in Grub durchgeführt. Der mangelhafte Internetempfang soll bis zum 3. Quartal 2019 dadurch deutlich verbessert werden. Vertreter von A1 haben der Gemeinde dies zugesichert. Zurzeit wird mit unserem Raumplaner die Überarbeitung der Flächenwidmung unserer Gemeinde vorgenommen. Durch die neuen Computerprogramme stehen uns

bessere und genauere Daten zur Verfügung. Es müssen viele Berichtigungen durchgeführt und eingearbeitet werden. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Festlegung der Raumplanung für die nächsten 3-4 Jahrzehnte. Was verträgt unsere Gemeinde und was brauchen wir unbedingt an Infrastruktur. Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 ist erstellt. Die Summe für den ordentlichen Haushalt beträgt Euro 5.500.000,-, die Summe für den außerordentlichen Haushalt beträgt Euro 1.645.000,-. Die größten Posten sind Gemeindestraßenbau Euro 230.000,-, Kanalkataster Euro 100.000,-, Güterwegebau Euro 60.000,-, Wildbachverbau Euro 100.000,-, Volksschule Sittendorf Turnsaal Euro 150.000,-, Feuerwehrhaus Sittendorf Euro 750.000,-. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr und wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019!

Ihr Bürgermeister
Michael Krischke





Vizebürgermeister
Karl Breitenseher

*Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!*

Eigentlich befinden wir uns ja in der stillsten Zeit des Jahres, aber auch in dieser geht es in unserer Gemeinde recht betriebsam zu: es werden Pläne geschmiedet, der Breitband-Ausbau vorangetrieben, Wege erschlossen, die Infrastruktur ausgebaut.

Der A1 Info-Container vor dem alten Gemeindeamt wurde gut genutzt, und so mancher Gemeindebürger kann sich nun - entsprechend den jeweiligen neuen Angeboten - über schnellere Datenverbindungen freuen. An der nächsten Ausbauphase wird bereits gearbeitet, Grub wird als letzte unserer Katastralgemeinden aus technischen Gründen wahrscheinlich erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 davon profitieren können. Jedenfalls ein wichtiger Schritt für unsere regionalen Betriebe.

Auch an einer Erweiterung der Radstrecken wird gearbeitet: gemeinsam mit Wienerwald Tourismus loten wir Möglichkeiten aus, entsprechend geeignete Strecken für den Radsport erschließen zu kön-

nen, im Rahmen eines neu strukturierten Streckenmanagements.

Erforderliche Baum-Pflegemaßnahmen entlang unserer Straßen wurden getroffen. Diesbezüglich Dank an GfGr Jürgen Alt für seinen Einsatz. Leider wurden mitunter auch Bäume entfernt, wo ein langfristig angelegter Pflegeschnitt mit zu viel Kosten verbunden gewesen wäre. Damit in Zukunft erhaltenswerte oder lieb gewonnene Bäume uns nach wie vor erfreuen können, wurde eine „Baumpatenschaft Wienerwald“ ins Leben gerufen, wo sich jeder beteiligen kann. Infos dazu auf www.baumpatenschaft.at



2019 ist nicht nur ein Jahr, das als Gedenkjahr an traurige Geschehnisse in der Vergangenheit mahnt, es gibt auch schöne Ereignisse zu nennen: so feiert die Pfarrkirche Grub ihr 50 jähriges Bestehen, und es wird bereits fleißig an Vorbereitungen für diesen feierlichen Anlass gearbeitet.

Wie man sieht: dies sind nur einige Beispiele der Betriebsamkeit, und es gibt noch viel zu tun. Dennoch ist es wichtig einmal innezuhalten, in der stillsten Zeit des Jahres, und sich einfach mal daran zu erfreuen, dass wir uns hier an einem besonderen, gesegneten Platz befinden. Einem Platz, den es auch für zukünftige Generationen zu schützen und zu bewahren gilt, wo die ländliche Struktur mit ihren artenreichen Wiesen und Wäldern erhalten bleibt und klimafreundliches, nachhaltiges Wirtschaften für einen intakten Naherholungsraum im Vordergrund steht.

Herzlichst Ihr Vizebürgermeister
Karl Breitenseher



Mobilität mit Zukunft Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!



GfGR Karin Höß

Einige Gemeinden in Niederösterreich, wie zB Lasee, Maria Anzbach und Eichgraben haben 2015 mit einem Pilotprojekt in puncto gemeinschaftlicher Elektro-Mobilität eine Vorreiterrolle übernommen, und ich möchte Ihnen diese zukunftsweisende Idee vorstellen. Diese neue Art der Mobilität wird über einen gemeinnützigen Verein organisiert und bietet Fahrtendienste mit Elektromobilen zu sehr günstigen Monatstarifen an. Das System basiert auf ehrenamtlichen Fahrern, die für zumindest 3 Stunden im Monat einen Fahrtendienst übernehmen. Mitglied des Vereins kann jede Bürgerin, jeder Bürger mit einem Haupt- oder Nebenwohnsitz beziehungsweise mit einem besonderen Bezug zur Gemeinde Wienerwald werden. Der Fahrtendienst kann von den Vereinsmitgliedern innerhalb eines vorher vereinbarten Gebiets zu ausgemachten Betriebszeiten und nach vorheriger Anmeldung in Anspruch genommen werden. Für Kinder unter 12 Jahren und für Be-

treuungspersonen im Pflegebereich wird in den meisten Gemeinden eine individuelle Lösung gefunden. Vereinsziel ist die Förderung der umweltfreundlichen Mobilität mittels Elektroautos. Durch den Fahrtendienst mit Elektromobilen soll die Erreichbarkeit von Einrichtungen in der Gemeinde, wie zB Arzt, Kaufhaus und das Gemeindeamt mit der Post etc. erhöht werden. Als Zusatznutzen erwartet wir uns die Verringerung des Individualverkehrs, was wiederum eine Entlastung der Umwelt mit sich bringt. Dieses innovative Fahrtendienst-Projekt hat mich beeindruckt, und ich bin davon überzeugt, dass dieses System für unsere Gemeinde mit ihren 5 Katastralgemeinden und den damit verbundenen großen Entfernungen ein zukunftsweisendes Modell ist und viele Gemeindebürger davon profitieren können. Nach den Erfolgen der Pilotgemeinden werden wir nun mit der EnU – der Energie- und Umweltagentur Niederösterreichs -, die dieses Projekt begleitet, in Verhand-

lungen treten, um Kosten, Machbarkeit und die exakte Vorgehensweise abzuklären. Vorab haben wir mit der Gemeinde Eichgraben Kontakt aufgenommen, um Informationen aus der Praxis über das Fahrtendienst-Modell zu erhalten. Bei diesen Fahrtendiensten handelt es sich um kein Taxi oder ein sonstiges gewerbsmäßiges Unternehmen, es ist wie gesagt ein gemeinnütziger Verein zu Gunsten der Mobilität der Bevölkerung. Vorausgesetzt dass dieses Projekt im Gemeinderat seine Zustimmung findet, würden wir es gerne in unserer Gemeinde umsetzen und werden Sie dabei am Laufenden halten. Wenn Sie an diesem Projekt interessiert sind, freue ich mich über Ihre Unterstützung. Gerne können Sie sich bei mir unter 0676/94 190 24 oder khoess@aon.at melden. Schließlich darf ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2019 wünschen, herzlichst Ihre

GfGR Karin Höß



GfGR
Robert Rattenschlager

Gemeindeeigene Wasserversorgungsanlagen sind nicht mehr wirtschaftlich!

Unser Gemeinde besitzt noch in den Ortschaften Grub und Sittendorf gemeindeeigene Wasserleitungen. Die restlichen Ortschaften sind bereits seit den 70er und 80er Jahren an den Triestingtaler Wasserleitungsverband angeschlossen.

Die Brunnen bzw. Quellanlagen in Grub (Birnbauerweg) und Sittendorf (Lärbaumweg) sind für jeweils 100 Haushalte ausgerichtet. Sowohl Grub als auch Sittendorf sind zwischenzeitlich aber auf jeweils über 300 Haushalte gewachsen, und es wird schon seit Jahren Wasser von den Triestingtaler Wasserleitungsverband zusätzlich mit eingespeist. Wassertiefenbohrungen in Grub und Sittendorf an verschiedenen Stellen blieben leider ohne brauchbares Ergebnis.

In Grub wurde die Quelfassung vor Jahren wegen Verkeimung gesperrt, sodass seit 4 Jahren ausschließlich Triestingtaler Wasser ins Netz eingespeist wird. Sei-



tens der Landesregierung wurde eine wartungsintensive und kostspielige UV-Entkeimungsanlage vorgeschrieben. Eine derartige Entkeimungsanlage ist bereits in Sittendorf schon mehrere Jahre in Betrieb. Das Wasser entspricht zwar den Hygienevorgaben aber es handelt sich um ein "totes Wasser". Für die Gemeinde stellt die Wartung und Erhaltung der in die Jahre gekommenen Wasserversorgungsanlagen einen hohen finanziellen und personellen Aufwand dar. Auch das Land NÖ forderte

bei einer Kontrolle eine massive Erhöhung des Wasserpreises.

Aus meiner Sicht wäre es notwendig die gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen so rasch wie möglich an den Triestingtaler Wasserleitungsverband zu übergeben.

Die umliegenden Gemeinden werden vom Triestingtaler Wasserleitungsverband mit vollster Zufriedenheit versorgt.

meint Ihr

GfGR

Robert Rattenschlager



Baumschnitt



GfGR Jürgen Alt

Im Herbst wurden die umfangreichen Baumschnittarbeiten entlang der Gemeindestraßen weitestgehend abgeschlossen. Ausgehend vom sg. Eschentriebsterben hatten wir uns erstmals mit der Thematik befasst und mussten rasch feststellen, dass diese Erkrankung nur ein Problem des teils überalterten Baumbestandes darstellt. Alleine infolge fehlender oder falscher Korrekturschnitte mussten zahllose Bäume gefällt werden. Manche davon hätten vielleicht mittels intensiver Pflegemaßnahmen zumindest vorübergehend „gerettet“ werden können,



doch übersteigen diese Maßnahmen bei der Vielzahl von Bäumen leider die finanziellen Möglichkeiten. Erfreulich, dass zumindest in einem Fall von einer Anrainerin der Wildegger Straße eine Baumpatenschaft (wie zuletzt von VizeBGM Breitenseher vorgestellt) übernommen wurde. Immerhin konnten die Arbeiten durch die gute Kooperation der beteiligten Firmen mit unserem Bauhofteam innerhalb kurzer Zeit durchgeführt werden, was die immer noch sehr hohen Kosten nicht noch weiter explodieren ließ. Abzüglich des zu erwartenden Erlöses der anfallenden Hackschnitzel ist mit Gesamtkosten der heurigen Arbeiten (inkl. Bachdurchforstung) von rund Euro 35.000,- zu rechnen.

Sattelbach

Am Weiher in Grub hat sich eine Biberpopulation mittlerweile dauerhaft eingenistet und fällt im Herbst durch intensivierte Aktivität auf, wodurch die Beunruhigung bei den hochwassergetränkten Anrainern steigt.

So musste z.B. kurzfristig eine angenagte größere Weide kontrolliert gefällt werden, um größeren Schaden zu vermeiden (Danke an Firma Wolf für den raschen Einsatz).



Ich habe daher bei der zuständigen Naturschutzabteilung des Landes einen erneuten Lokalausgleich angefordert um nötigenfalls weitere Maßnahmen einleiten zu können. Zudem erfordert der Baumbestand entlang des Baches gerade in Grub einige Arbeiten, welche 2019 durchgeführt werden sollen. Und da zuletzt nicht alle projektierten Hochwasserschutzmaßnahmen entlang des Baches umgesetzt werden konnten, versuche ich nun durch neue Gespräche deren nachträgliche Umsetzung zu erreichen.

Ihr GfGR Jürgen Alt



GfGR Mag. FH
Manfred Neubauer

Geschätzte GemeindebürgerInnen,

*d*erzeit steht die Budgetplanung im Vordergrund der Gemeindetätigkeiten. Wir haben uns wichtige Projekte für den Budgetvoranschlag 2019 überlegt, welche wir in die Planung einbringen werden. Insgesamt sind es 23 Anliegen, welche wir für eine gute Entwicklung unserer Gemeinde für notwendig erachten. Es ist uns klar, dass diese nur Schritte für Schritte umsetzbar sind, aber es ist uns wichtig Sie zu informieren wo für wir stehen und welche Ideen wir für unsere Gemeinde haben. Einige davon wollen wir Ihnen hier näherbringen: Im Bereich Verkehr, Verkehrssicherheit sind eine Reihe von Maßnahmen unerlässlich. Die Gehsteige in den einzelnen Ortsteilen sind ein zentraler Punkt dabei: Die Gehsteigverlängerung in Grub vom Müllplatz bis zum Stüberl, der Lückenschluss in Sulz bis zum Stockerwirt. Verlängerung in Dornbach, vom Dornbacherhof in Richtung Sittendorf, sowie die Verlängerung in Sittendorf von der Bushaltestelle bis zur Sportanlage, sind hier wichtige

Projekte die umgesetzt werden müssen. Dringend erforderlich wird die Erstellung eines Konzeptes zur Sanierung unserer Gemeindestrassen sein. Diese sind teilweise in einem besorgniserregenden Zustand. Mit einer ordentlichen Planung für die nächsten 3 bis maximal 5 Jahre, kann auch dieses Projekt umgesetzt werden. Der Bauausschuss sollte hier rasch beauftragt werden! Auch die flächendeckende Energie-Versorgung der Haushalte in Sulz wird uns im nächsten Jahr beschäftigen. Unser Standpunkt dazu ist klar. Wenn es dem Fernwärmeversorger nicht gelingt alle betroffenen, sowie interessierten Haushalte mit Fernwärme zu beliefern, muss eine andere Alternative gefunden werden. Versorgungssicherheit für Alle muss im Vordergrund stehen. Der Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Sittendorf, sowie ein herzeigbarer Veranstaltungsaal werden – nach heutigem Planungsstand – ebenfalls 2019 realisiert. Wir stehen zu diesem Projekt. Was fehlt ist – wie so

oft – ein ganzheitliches Konzept. Nachnutzung altes Feuerwehrhaus, in Verbindung mit einem notwendigen Nahversorger in Sittendorf, sowie die Erweiterung der Sportanlage (Stichwort funcourt) müssen hier umgehend angegangen werden. Gemeinsam mit Bund und Land müssen wir auch eine echte Breitband-Anbindung des gesamten Gemeindegebietes auf die Reihe kriegen! Viele weitere Themen brennen uns noch unter den Nägeln, wie zum Beispiel endlich eine Machbarkeitsstudie für Radwege, ordentliche Breitensportförderung für unsere Jugend, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf den Durchzugsstraßen, Stromtankstellen in Verbindung mit Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden und einiges mehr. Es gibt also viele Projekte und Ideen, die rasch angegangen werden müssen, was aber ganz sicher nicht dazu zählt, ist ein dritter Gemeindefriedhof in Grub. Ihr Sportgemeinderat
GfGR Manfred Neubauer ■

Ethik und Moral

Gemeinderäte, auch GFGR, sollten weder im eigenen noch im Interesse von Freunderln Grünland-erhaltenswertes Gebäude Eigentum anderer Bürger ohne deren Wissen per eingebrachtem Antrag (unter Vorspiegelung falscher Tatsachen) zur Umwidmung bringen. Sie sollten sich auch nicht auf einen Bereich spezialisieren um größtmöglichen persönlichen Vorteil zu erlangen. Sie sollten, wenn sie nicht charakterfeste, integre Menschen sind,

sich gar nicht erst als Gemeinderäte bewerben. Sie sollten, bei oben genanntem Fehlverhalten, von allen GR Kollegen (so diese nicht ebenso von fragwürdiger Person sind), zum Rücktritt aufgefordert werden.

Haustiere sind uns nah, werden gestreichelt, fühlen sich wohl. Nutztiere leiden unbeschreibliche Qualen, werden geschlachtet, sterben schmerzvoll, werden auch am Weihnachtsabend gegessen. Besuchen sie mal ein Schlachthaus, eine Fleische-



Harald Ertl

rei, mit ihren Kindern! Und erklären sie ihnen das Gesehe-
ne! Haben Sie Mut zu wissen.
Ihr Harald Ertl

Glasfaser-Projekt Wienerwald

Foto: Gaby Schätzle-Edelbauer

Der A1-Glasfaserausbau schreitet zügig voran. Bereits vor drei Jahren begann die erste Ausbauphase, und seit Herbst 2018 können nun Haushalte in Sulz, Stangau und Gruberau das neue Glasfasernetz nutzen. 2019 werden zusätzliche ARUs (Access Remote Units) in den weiteren Katastralgemeinden in Betrieb gehen, in Grub dann spätestens im 3. Quartal 2019. Durch den Ausbau werden Datenübertragungsraten sogar bis zu 300 Mbit/s möglich sein, ursprünglich waren ja 150 Mbit/s angekündigt. Lokale Unternehmen erhalten Anschluss an die digitale Zukunft, Bürger der Gemeinde Wienerwald können von glasfaserschnellem Internet, digitalem Kabelfernsehen, HD-TV sowie umfassenden SMART-Home Lösungen profitieren. Über den Link: www.a1.net/verfuegbarkeit kann die Verfügbarkeit in Ihrer Nähe überprüft werden.



vlr: Bgm. Michael Kriskke, Paul Galuska (A1), Christian Vasak (A1), VBgm. Karl Breitenseher



UGR Karl Hirschmugl

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Zeitung durchblättern, werden Sie feststellen, dass Umweltthemen einen wirklich großen Platz einnehmen! Als unabhängiger Gemeinderat bin ich sehr erfreut darüber, dass Umweltpolitik bei eigentlich allen Fraktionen einen hohen Stellenwert einnimmt. In Zeiten, in denen der Bundesregierung Tempo 140 und Rauchen in der Gastronomie wichtiger erscheinen, und in denen die Landesregierung lieber Autobahnen und Landepisten bauen will, kommt es gerade auf die Gemeinden und deren Vereine an, echte Umweltpolitik zu betreiben und vor Ort dafür zu sorgen, dass dieser einzigartige Lebensraum für unsere Kinder und Enkel lebenswert bleibt.

Elektromobilität

Vor einem halben Jahr bin ich auf ein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug umgestiegen. Nicht, weil es gerade „schick“ oder „in“ ist, sondern, weil ich der Überzeugung bin, dass, ähnlich wie bei Photovoltaik oder Windkraft, der Zeitpunkt gekommen ist,

in der diese Technologie ausgereift und alltagstauglich ist. Dass Elektroautos derzeit ein Nischendasein fristen, liegt nicht an der Nachfrage, sondern daran, dass viele Hersteller mit der Produktion nicht nachkommen, was zu langen Lieferzeiten führt. Andere, vor allem deutsche Hersteller scheinen den Technologieschub komplett verschlafen zu haben. Diese Faktoren treiben den Neupreis eines Elektroautos derzeit in Höhen, der für viele leider unerschwinglich ist.



Meine Überlegung war, dass für mich als Pendler 95% all meiner Fahrten Kurzstrecken von weniger als 50km sind. Dafür sind E-Autos ideal. Mehr über die vielen Pros und Contras der Elektromobilität in der nächsten Ausgabe, wo wir vielleicht schon Konkretes über die E-Fahrendienst-Initiative berichten können.

Erinnerung an die Meldepflicht für Hunde

Wenn Sie sich dazu entschieden haben, einen Hund in Ihre Familie aufzunehmen, müssen Sie ihren Vierbeiner auch rechtmäßig anmelden und jährlich eine Hundeabgabe entrichten. Hunde, die älter als 3 Monate sind, sind im Gemeindeamt anzumelden.

Mit der Entrichtung der Hundeabgabe erhalten Sie eine Hundemarke, die am Halsband des Hundes anzubringen ist. Hält sich Ihr Hund außerhalb des umzäunten Gartens auf, so muss er diese gut sichtbar tragen.

In der letzten Zeit häufen sich Hinweise aus der Bevölkerung, dass manche Hundehalter ihre Meldepflicht nicht erfüllen. Dies ist kein „Kavaliersdelikt“, sondern streng genommen eine Steuerhinterziehung.

Im Sinne der Gleichbehandlung der Steuerpflichtigen werden wir deshalb künftig verstärkt darauf achten, ob die Hunde in unserem Gemeindegebiet ihre Hundemarke tragen.

Die jährliche Hundeabgabebeträgt:

- für Nutzhunde jährlich Euro 6,54 pro Hund,
- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde nach § 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz jährlich Euro 80,- pro Hund,
- für alle übrigen Hunde jährlich Euro 40,- pro Hund.



Hundebesitzer, die es bisher versäumt haben ihren Hund anzumelden, werden gebeten, dies möglichst bald nachzuholen. ■



Voltigiergruppe URC Wildegg

Interview: Karl Breitenseher (Gemeindezeitung), Maria Lehrmann (URC), Fotos: @impressions – Daniel Kaiser



Ende September habt ihr auf Anhieb den großartigen 3. Platz beim Nationencup errungen, der vom 17. bis 23. September in Tyron, North Carolina, USA, stattfand. Die wohlverdiente Auszeichnung mit der Bronzemedaille wiegt umso schwerer, wenn man bedenkt, dass eure Individual-Voltigiererinnen auch den Auftritt in der Gruppe bravourös meisterten.

Was ist euer Geheimnis für den starken Zusammenhalt als Team?

- Wir verstehen uns alle untereinander sehr gut, und nach so vielen Jahren zusammen als Team versteht man sich schon fast blind. Sowohl in der Vorbereitungszeit, als auch während der Turniere unterstützen wir uns immer gegenseitig.

Apropos Unterstützung: wie alt ist eigentlich euer jüngstes Mitglied?

- Leonie ist unsere Jüngste im Team, sie ist jetzt 12 Jahre alt.

Was sind die Voraussetzungen, um beim URC Wildegg mit dem Voltigieren beginnen zu können? Ab welchem Alter ist ein Einstieg möglich?

- Wenn du Pferde magst, gerne turnst und motiviert bist mit anderen Kindern Ziele zu erarbeiten, dann schau doch bei uns vorbei! Unsere einzige Voraussetzung ist, dass du mindestens 5 Jahre alt bist! Wir bieten Dienstag und Donnerstag jeweils von 15-16 Uhr eine Anfängerstunde bei uns in Wildegg an, bei der ihr auch gerne zum Schnuppern vorbeikommen könnt!

Das ist ja ein tolles Angebot! Wie oft übt ihr eigentlich?

- Unter dem Jahr und während der Turniersaison haben wir viermal pro Woche Training, davon dreimal mit unserem Pferd Alessio. In der Vorbereitungszeit für Europameisterschaften oder Weltmeisterschaften

trainieren wir dann bis zu sechsmal die Woche um optimal vorbereitet zu sein.

Wo kann man euch demnächst live erleben, und was sind eure Pläne für die nächste Zeit?

- Für die nächsten Monate heißt es für uns eine neue kreative Kür für die Saison 2019 zusammenzustellen und weiter unsere Pflicht zu verbessern. Wir hatten Ende Oktober 2018 unser letztes Turnier für heuer. Die nächsten Turniere, bei denen wir zu sehen sind, beginnen erst wieder im März 2019.

Danke für das interessante Gespräch. Wir wünschen alles Gute und weiterhin viel Erfolg! ■

Maria Lehrmann ist seit 1997 Leiterin, Longenführerin und Trainerin des Voltigiervereins URC Wildegg. Weitere Infos

www.rc-wildegg.at





Auszeichnungen unserer Gemeinde

Unsere Gemeinde Wienerwald ist eine von 312 Gemeinden, die bereits ein Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide unterzeichnet haben. Auf kommunalen Flächen im Gemeindegebiet kommen weder Glyphosat-Produkte noch andere Pestizide zum Einsatz. Für diese

Vorbildfunktion haben wir jetzt eine Auszeichnungen des Landes Niederösterreich erhalten.

Mitte November 2018 wurde unsere Gemeinde als Vorbildgemeinde bzgl. einer vorbildlichen Energiebuchhaltung ausgezeichnet.

Großen Dank an unseren Bauhofleiter Andreas Hacker, der Analysen und Fehlerbehebungen mit seinem Team an Gemeinde eigenen Gebäuden durchführt. Vorbildgemeinden profitieren zudem von exklusiven Unterstützungsangeboten zur Steigerung der Energie-Effizienz. ■



Friedhof-Projekt Grub

Ende Oktober lud Bgm. Michael Kriskhke zu einem Info-Abend „Projekt-vorstellung Neuer Friedhof“ in Grub. GR Josef Niederberger führte durch den Abend und nahm zu Fragen Stellung wie Bedarf, Widmung und Gestaltungsmöglichkeiten. Es wurde noch-

mals darauf hingewiesen, dass es sich um ein Projekt handelt, an dem gemeinsam in einem Team gearbeitet werden soll. Davor soll der Gemeinderat aber noch über eine Befragung der Bürger entscheiden. Näheres dazu wird rechtzeitig bekanntgegeben. ■





WIENERWALD



Wichtige Informationen für das Jahr 2019

Zusammenstellung: Karl Hirschmugl

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wienerwald!

In diesem Mittelteil der Gemeindezeitung haben wir die wichtigsten Informationen und Rufnummern, sowie den Müllkalender und Entsorgungshinweisen zusammengestellt. Sie können dieses Mittelblatt der Zeitung herausnehmen und haben damit alle Informationen für das Jahr 2019 stets in kompakter Form zur Verfügung. Alle Informationen und Vieles mehr finden Sie auch auf unserer Homepage www.gemeinde-wienerwald.at

Gesetzliche Feiertage für das Jahr 2019

Dienstag, 1. Jänner 2019: **Neujahrstag**
 Sonntag, 6. Jänner 2019: **Heilige Drei Könige**
 Sonntag, 21. April 2019: **Ostersonntag**
 Montag, 22. April 2019: **Ostermontag**
 Mittwoch, 1. Mai 2019: **Staatsfeiertag**
 Donnerstag, 30. Mai 2019: **Christi Himmelfahrt**
 Sonntag, 9. Juni 2019: **Pfingstsonntag**
 Montag, 10. Juni 2019: **Pfingstmontag**
 Donnerstag, 20. Juni 2019: **Fronleichnam**
 Donnerstag, 15. August 2019: **Mariä Himmelfahrt**
 Samstag, 26. Oktober 2019: **Nationalfeiertag**
 Freitag, 1. November 2019: **Allerheiligen**
 Freitag, 15. November 2019: **St. Leopold**
 Sonntag, 8. Dezember 2019: **Mariä Empfängnis**
 Dienstag, 24. Dezember 2019: **Heiliger Abend**
 Mittwoch, 25. Dezember 2019: **Weihnachtstag**
 Donnerstag, 26. Dezember 2019: **Stefanitag**
 Dienstag, 31. Dezember 2019: **Silvester**

Schulferien:

Semesterferien (W, NÖ): **4. Februar – 9. Februar 2019**
 Osterferien: **13. April – 23. April 2019**
 Pfingstferien: **8. Juni – 11. Juni 2019**
 Sommerferien (W, NÖ): **29. Juni – 1. September 2019**
 Weihnachtsferien: **23. Dezember 2019 – 6. Jänner 2020**

Wahlen:

Europawahl: **Sonntag, 26. Mai 2019**



Die Verwaltung der Gemeinde Wienerwald wünscht Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2019!





Wichtige Rufnummern

Gemeindeamt: 02238 8106-0

Amtszeiten: Mo, Do, Fr: 8:00-12:00,

Di: 8:00-12:00 u. 16:00-20:00

Amtsleitung: 02238 8106-12

Bürgermeister: 02238 8106-21

Vizebürgermeister: 0676 9369671

Sprechstunden Bgm u. VBgm:

Di: 18:00-20:00 nach tel. Voranmeldung

Umweltgemeinderat: 0680 2333 188

Post.Partner: 0577677 2392

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr: 7:15-11:15,

Di: 7:15-11:15 u. 16:00-19:00

Altstoffsammelzentrum

(Wirtschaftshof): 02237 20771

Bauhofleiter: 0664 2247616

Öffnungszeiten: Do: 15:00-18:00,

letzter Sa im Monat (Sommer): 8:00-11:30

NÖ Landeskindergarten Grub: 02258 8322

Öko-Volksschule Sittendorf: 02237 7639

Prakt. Ärztin

Dr. Claudia Merz: 02238 8107

Tierärztin Mag. Andrea Wieshofer: 02258 8415

Tierärztin

Dipl. Tzt. Mag. Brigitte Hauser: 0677 613 715 82

Caritas Pflege Zuhause: 0664 548 39 15

Hilfswerk Infoline: 02742 249

Volkshilfe NÖ: 0676 8676 2392

Wichtige Notrufe

Europäische Notrufnummer: 112

Feuerwehr: 122

Feuerwehr Sulz: 02238 8555

Feuerwehr Sittendorf: 02237 8740

Feuerwehr Dornbach: 0664 520 9664

Feuerwehr Grub: 02258 780 90

Polizei: 133

Bezirkspolizeikommando

Mödling: 059 133 3330-305

Polizeiinspektion Breitenfurt: 059 133 3331-100

Polizeiinspektion Hinterbrühl: 059 133 3336-100

Rettung: 144

Rotes Kreuz, Brunn/Geb.: 059 144 64400

Arbeiter Samariter Bund,

Gaden-Wienerwald: 02237 72011

Ärzte-Notdienst: 141

Nacht- und Notdienst

der Apotheken: 1455

Landesklinikum Baden/Mödling: 02236 9004-0

Vergiftungsinformationszentrale: 01 406 43 43

Gebrechen:

EVN Störungsmeldestelle: 02236 22128

Wiener Netze Kundendienst: 0800 500 800

Gas-Notruf: 128

Installateur Notruf: 05 1704

Pannruf ÖAMTC: 120

Pannruf ARBÖ: 123

Soziale Notfälle

Telefonseelsorge: 142

Rat auf Draht – Kinder- und Jugendhotline: 147

AKUTteam NÖ: 0800 144244

(Das AKUTteam ist eine soziale Einrichtung des Landes Niederösterreich zur Unterstützung von Menschen, die von plötzlichen Schicksalsereignissen betroffen sind)

Psychiatrische Soforthilfe: 01 31330

Frauennotruf: 01 71 71 9



Müllkalender 2018/2019

Monat	Restmüll		Biomüll	Sperrmüll/Sondermüll	
	Sittendorf Sulz Stangau Wöglarin	Dornbach Grub Buchelbach Gruberau	Gesamtes Gemeindegebiet	Donnerstag 15-18 Uhr	Samstag 8-11 ³⁰ Uhr
Dezember 2018	12./27.	13./28.	05./19.	06./13./20.	
Jänner 2019	09./23.	10./24.	3./16./30.	03./10./17./ 24./31.	
Februar	06./20.	07./21.	13./27.	07./14./ 21./28.	
März	06./20.	07./21.	13./27.	07./14./ 21./28.	
April	03./17./ 30.	04./18.	10./17./25./30.	04./11./ 18./25.	27.
Mai	15./28.	02./16./29.	08./15./22./29.	02./09./ 16./23	25.
Juni	12./26.	13./27.	05./12./18./26.	06./13./27.	29.
Juli	10./24.	11./25.	03./10./17./24./31	04./11./ 18./25.	27.
August	07./21.	08./22.	07./13./21./28.	01./08./ 22./29.	31.
September	04./18.	05./19.	04./11./18./25.	05./12./ 19./26.	28.
Oktober	02./16./ 29.	03./17./ 30.	02./09./16./23.	03./10./ 17./24./31.	19.
November	13./27.	14./28.	06./20.	07./14./ 21./28.	30.
Dezember	11./24.	12./24.	04./18.	05./12./19.	

Wenn Sie den Tarif mit 18 Abfuhrterminen wählen, werden die Restmülltonnen nur zu den **gelb** geschriebenen Terminen entleert.

Aschebehälter werden von November bis Februar zu den monatlichen Restmüllterminen entleert.

Nutzen Sie das SMS-Service für Müllabfuhrtermine: <http://moedling.abfallverband.at>





Müll und Altstoffe entsorgen in der Gemeinde

UGR Karl Hirschmugl, 0680 2333 188, karl.hirschmugl@umweltgemeinderat.at

Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick, wie und wo Sie Müll und Wertstoffe in unserer Gemeinde entsorgen können.

Wertstoffsammelinseln

Insgesamt 10 Sammelplätze stehen Ihnen im Gemeindegebiet zur Verfügung. Sie dienen zur Sammlung von wiederverwertbaren Altstoffen: Altpapier, Metall- und Kunststoffverpackungen und Glasflaschen. Alles andere gehört nicht auf die Sammelinseln! Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anrainer und beachten Sie die Öffnungszeiten der Müllinseln! Die Sammelstelle beim Grünschnittplatz in Sittendorf bietet Ihnen die Möglichkeit, Wertstoffe täglich (auch am Wochenende) zwischen 5 und 22 Uhr zu entsorgen.



Altpapier

Alle im Haushalt anfallenden Papier- und Kartonabfälle, aber bitte keine Getränkepackerln. Bitte falten Sie Schachteln vor dem Einwerfen zusammen, um keinen Platz zu verschwenden!

Metallverpackungen

Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, aber bitte keine großen Metallteile, Altgeräte, Öfen, Felgen, ...

Kunststoffverpackungen

Becher, Flaschen, Kanister, Folien, Tuben, Plastiksackerln, Getränkepackungen,

Verpackungsmaterial aus Kunststoff. Große Styroporverpackungen bitte ins Altstoffsammelzentrum!

Altglas

Bitte Weiß- und Buntglas trennen! Kein Fensterglas, kein Glasgeschirr, keine Glühbirnen.

Biomüll

Sie können bei der Gemeinde eine Biotonne anfordern, die alle zwei Wochen (im Sommer wöchentlich) mittwochs entleert wird. Biomüll ist jeder kompostierbare Abfall: Obst, Gemüse, Speisereste, Fleischreste (kein rohes Fleisch), Kleintiermist, Gartenabfälle, Holzasche. Küchen- und Fleischreste können Sie in auch Zeitungspapier oder in kompostierbaren Sackerln verpackt einwerfen, ansonsten bitte kein Verpackungsmaterial!

Grün- u. Strauchschnitt

Die Gemeinde betreibt einen eigenen Sammelplatz in Sittendorf (Gaadener Straße), wo Sie auch größere Mengen entsorgen können. Für die Zufahrt ist eine Berechtigungskarte erforderlich, die Sie gegen eine Gebühr von Euro 25,- im Gemeindeamt bekommen.



Bitte beachten Sie, dass Grün- und Strauchschnitt getrennt entsorgt werden muss!

Einmal jährlich, Anfang Oktober, findet eine Strauchschnittabholung im gesamten Gemeindegebiet statt.

Restmüll

Alle zwei Wochen am Mittwoch oder Donnerstag (je nach Katastralgemeinde) werden die Restmülltonnen (120l oder 240l) entleert. Sie können am Gemeindeamt den günstigeren „Müllvermeider/in“-Tarif beantragen, bei dem die Tonnen in den Wintermonaten nur einmal monatlich entleert werden. Aschetonnen werden von November bis Februar einmal im Monat zu den Restmüllterminen entleert.

SMS-Service

Wollen Sie am Vortag zu den jeweiligen Abfuhrterminen per SMS erinnert werden? Dann nutzen Sie den SMS-Service des Abfallverbandes. Weitere Informationen und Anmeldung unter: moedling.abfallverband.at oder 02236/739400.

Sperr- und Sondermüll

Unser Altstoffsammelzentrum in Sittendorf steht Ihnen zur Entgegennahme von Sperrmüll, Bauschutt, Eisenschrott, Kartonagen, Altholz, Elektrogeräte, Batterien, sowie Problemstoffen (Lacke, Lösungsmittel, Altöl, Medikamente) zur Verfügung. Haushaltsübliche Mengen werden kostenfrei entgegengenommen. Alle Abfuhrtermine finden Sie umseitig im Müllkalender.

Trenn-ABC

Dieser praktische Leitfaden (erhältlich im Gemeindeamt oder online unter www.trennabc.at) informiert Sie ausführlich, welche Art von Müll auf welche Weise und an welcher Stelle entsorgt werden muss.

Halten wir unseren Lebensraum gemeinsam sauber! Ihr Umweltgemeinderat Karl Hirschmugl



Probe Nr. 1	
Probe entnommen am: 24.09.2018	Probenbezeichnung: WL-130/021685
Probeneingang: 24.09.2018	WVA Sittendorf
Interne Probennummer: N1801388/001	Ortsnetz Sittendorf
NUA-Nummer: YV0971/18	Gebäude der FF Sittendorf, Zapfhahn Küche

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620	1
Geschmack vor Ort	-	nicht bestimmt	ÖNORM M 6620	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222	1
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1	1
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2	1

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	18,0	ÖNORM M 6616	1
pH-Wert vor Ort	-	7,7	EN ISO 10523	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	465	EN 27888	1
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	< 0,1	EN ISO 7887	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte	°dH	14,5	DIN 38409-6	1
Carbonathärte	°dH	12,7	DIN 38409-6	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	4,52	DIN 38409-7	1
Calcium (als Ca)	mg/l	55	EN ISO 17294-2	4
Magnesium (als Mg)	mg/l	30	EN ISO 17294-2	4
Natrium (als Na)	mg/l	0,50	EN ISO 17294-2	4
Kalium (als K)	mg/l	0,30	EN ISO 17294-2	4
Eisen, gesamt (als Fe)	mg/l	0,0010	EN ISO 17294-2	4
Mangan, gesamt (als Mn)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	0,022	EN ISO 11732	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	7,8	EN ISO 10304-1	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,086	EN ISO 13395	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	276	DIN 38409-7	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	< 1	EN ISO 10304-1	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	12	EN ISO 10304-1	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (Kaliumpermanganat-Verbrauch) (als KMnO ₄)	mg/l	3,1	EN ISO 8467	1

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Blei (als Pb)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Chrom, gesamt (als Cr)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,054	EN ISO 17294-2	4
Nickel (als Ni)	mg/l	< 0,001	EN ISO 17294-2	4





Landschaftspflege Hutweide Sittendorf



Infos zum Biosphärenpark Wienerwald: www.bpww.at

Anfang Oktober nahmen die Klassen der Öko-VS Wienerwald mit sichtlichem Spaß an der Pflegeaktion der Sittendorfer Hutweide teil. Diese Maßnahmen sind erforderlich um einer Verbuschung vorzubeugen und das Gedeihen seltener Pflanzen zu fördern. Im Frühjahr 2019 gibt es dann Urkunden für die Klassen und eine spezielle Extra-Führung. Danke an Frau Dir. Hermine Noth, alle Lehrerinnen und natürlich alle Schülerinnen und Schüler für die tolle tatkräftige Zusammenarbeit! Danke auch an VBgm. Karl Breitenseher für die Bio-Getränke und die kleine Bio-Jause.

Liebe Grüße, Euer Biosphärenpark
Wienerwald Team

Ein neues Whiteboard für die Schule

Dank unserer Gemeinde erhielt die Volksschule ein zweites Whiteboard. Damit wird nun der Unterricht noch vielfältiger. Die Kinder können verschiedenste Aufgaben selbstständig entwerfen und lösen. Vor allem in Mathematik und Deutsch bietet das Whiteboard eine Menge an Übungsmöglichkeiten. Aber auch im kreativen Bereich können es die Kinder gut nützen. In offenen Lernphasen werden die Kinder aller Klassen am Whiteboard geschult und können dann ganz alleine damit arbeiten. Durch zahlreiche Übungen auf dem Whiteboard werden die Kinder individuell gefördert. Die Kinder waren gleich von Anfang an begeistert von der neuen Errungenschaft der Schule und arbeiten seither regelmäßig am Whiteboard.





Unsere Lese-Oma in der Volksschule Wienerwald

Seit Mai 2018 ist unsere engagierte Gemeinde-Mitarbeiterin Maria Petzwinkler aus Grub auch als Lese-Patin aktiv. Die Kinder nennen sie liebevoll „unsere Lese-Oma“, was zeigt, dass dieses wichtige Projekt sehr gut angenommen wird. Gleich vorweg: die Kinder selbst lesen vor! Während der Unterrichtseinheiten der 1. und 2. Klasse der Öko-Volksschule Wienerwald haben immer drei bis vier Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit diese besondere Betreuung mit ausgewählter Literatur in Anspruch zu nehmen, so dass nach und nach alle drankommen. Die überschaubare Anzahl

gewährleistet den Erfolg. Denn es profitieren nicht nur leseschwache Kinder von den Lese-Einheiten. Zahlreiche Studien belegen den positiven Einfluss des gemeinsamen Lesens auf die Entwicklung von Kindern allgemein:

diese verfügen mit der Zeit über einen deutlich größeren Wortschatz haben im Schnitt bessere Noten und haben selbst mehr Spaß am Lesen sowie am persönlichen Umgang mit Texten.

Für unsere Volksschulkinder sind die Lese-Einheiten bereits ein fixer, willkommener Bestandteil des Unterrichts. ■



NÖ. LANDESKINDERGARTEN DER GEMEINDE WIENERWALD

2392 Wienerwald/Grub, Hauptstraße 52
Tel. KiGa.: 02258/8322 – Tel. Gem.: 02238/8106

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2019/2020

Für alle Mädchen und Buben, die bis zum 30.06.2020 das 2,5. Lebensjahr erreicht haben, findet die Einschreibung

am Montag, 28.01.2019 in der Zeit
von 09³⁰ Uhr bis 11³⁰ Uhr und

am Dienstag, 29.01.2019 in der Zeit von 09³⁰ Uhr bis 11³⁰ Uhr
sowie von 14⁰⁰ Uhr bis 16⁰⁰ Uhr statt.

Einschreibungsort ist jeweils der Kindergarten in
2392 Wienerwald/Grub, Hauptstraße 52





franz schubert musikschiule

hinterbrühl | gaaden | wienerwald

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Die Vorweihnachtszeit bringt für SchülerInnen und LehrerInnen der Musikschule stets ein dichtes Programm mit vielen Auftritten

Die „Teenie Brass“ (Leitung Mag. Michael Rattenschlager) werden im Rahmen folgender Veranstaltungen zu hören sein:

„Adventfenster“ bei Familie Scheiber am Di., 04.12.18 / 18.00 Uhr, Gaaden, Berggasse 19
Adventjause der Gemeinde Gaaden am Sa., 15.12.18 / 16.00 Uhr, Gaaden Gemeindesaal



Der Kinderchor der Volksschule Sittendorf (Leitung Dir. Christian Riegelsperger) tritt bei einem Weihnachtskonzert mit SchülerInnen der Klasse Sarah Nadel am Mi., 19.12.18 / 17.00 Uhr in der Aula Sittendorf auf.

Nikolofeier im Anningsaal Hinterbrühl am Do., 06.12.18 / 16.00 Uhr

Unsere Jüngsten („Musikalischen Früherziehung“ und Kinderchor Hinterbrühl) wollen dem Nikolo ein musikalisches „Ständchen“ bringen.

Kleines Adventkonzert im Gemeindesaal Hinterbrühl am Sa., 08.12.18 / 17.00 Uhr

Im Rahmen des „Hinterbrühler Advents“ wird - wie in den vergangenen Jahren - ein stimmungsvolles Adventkonzert der Musikschule mit Kammermusik und Beiträgen der Jazzgesangs-klasse Renate Reich stattfinden.

Weihnachtssingen im Gemeindesaal Hinterbrühl am Do., 20.12.18 / 18.00 Uhr

Erstmalig findet heuer am 20.12. ein Weihnachtssingen statt: „Stimmen“ im Kinder-, gemischten- und Männersatz (Kinderchöre aus Hinterbrühl und Sittendorf, Vokalensemble „Stimmlichter“ und der Hinterbrühler Männergesangsverein mit neuem Namen „Franz Schubert Männergesang“) lassen gemeinsam mit Instrumentalensembles der Musikschule weihnachtliche Musik erklingen.

Eine Übersicht aller Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Website www.schubertmusikschule.at

Das LehrerInnen-Team der Musikschule wünscht Ihnen und Ihren Familien
EINE BESINNliche VORWEIHNACHTSZEIT UND FROHE FESTTAGE.





Erhaltung Nahversorger in unserer Gemeinde Wienerwald!

Da in den nächsten Jahren unser Nahversorger wie er schon selbst angekündigt hat, schließen wird, habe ich unter anderem Kontakt mit Nah&Frisch aufgenommen. Ich denke, dass dieser Nahversorger mit seiner Philosophie und seinen Angeboten gut in unsere Landgemeinde Wienerwald passt. Es wird noch ein längerer Weg bis wir einen geeigneten Standort gefunden und die nötigen Beschlüsse im Gemeinderat gefasst haben.

Ich darf Ihnen aber schon jetzt das Konzept von Nah&Frisch vorstellen

Nah&Frisch – Persönlich für mich da

Persönlich und schnell – das ist das Besondere von **Nah&Frisch**. Dieser Kundenvorteil steht auch im Mittelpunkt der Nah&Frisch Werbekampagne und wird sowohl in Flugblättern als auch im TV und Online vermittelt.

Mit Nah&Frisch wurde ein Geschäftstyp geschaffen, der uns vom Mitbewerb unterscheidet.

Unterstützt wird dies auch durch unseren **Slogan: Persönlich für mich da.**

Unsere Kaufleute verkörpern unsere Nah&Frisch Philosophie. Unser Nah&Frisch Auftritt im TV, Online und in Print-Medien steht für **Frische, Regionalität und Persönlichkeit**. Werbung muss neben der Kreativität aber auch Wirkung haben. Professionelle Gestaltung und günstige Aktionsangebote sind die Basis für regelmäßige nationale und regionale Flugblätter. Sie erhalten von uns aber auch Nah&Frisch Plakate, Preisschilder, Regalstopper und alle anderen Werbematerialien, die Ihnen einen wirkungsvollen Auftritt zum Konsumenten ermöglichen. Unsere Kaufleute sind aus tiefstem Herzen ein Teil der Dorfgemeinschaft, als Kaufleute, als Nachbarn, als Freunde - und wir sind stolz auf die Spezialitäten aus unserem Dorf, deshalb kaufen wir auch bei unseren Nachbarn und Freunden ein. Weil wir sie kennen, beinahe täglich ihre Hände schütteln, ihnen vertrauen, wissen wo die Produkte her kommen und wie sie produziert werden. Produkte aus'm Dorf schaffen außerdem Arbeitsplätze und Wertschöpfung bei uns im Dorf und kurze Transportwege helfen unserer Umwelt. Wir freuen uns schon darauf unseren Kunden Produkte von ganz Nahe noch näher bringen zu dürfen.

Wir sind nämlich stolz auf die Menschen und Ihre Produkte bei uns daheim - aus'm Dorf."

Mit Hilfe des **Werbeplans** und der **Flugblattbeteiligungs-Matrix** wird jedem Kaufmann individuell ein maßgeschneidertes Werbepaket zusammengestellt.

Unsere Kaufleute erhalten weiters volle **Unterstützung im Verkauf** – etwa durch Aktionspläne, Bestellvorschläge, Aktionsauszeichnungen, Leistungs-, Image- und Motivplakate, Flugblätter, Hinweisschilder uvm.!

Gott sei Dank hat sich die Familie Sereda bereit erklärt ihren Betrieb noch einige Zeit weiter zu führen
Ein großes Dankeschön dafür!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Michael Krishke





Apfel-Zitrone – eine Aktion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit



In Zusammenarbeit mit der Polizei, den Klassenlehrerinnen und den Kindern der 3. Klasse der Volksschule Wienerwald wurde die Aktion Apfel-Zitrone auf der Hauptstraße kurz nach der 30er Zone in Sittendorf durchgeführt.

Viele KFZ Lenker fragen sich, warum gibt es Geschwindigkeitsbeschränkungen an bestimmten Stellen. Ist es reine Willkür oder haben die oft von Autofahrern als lästig empfundenen Geschwindigkeitsbeschränkungen einen Sinn?

Sie befinden sich an neuralgischen Punkten, an denen eine geringere Geschwindigkeit Leben retten kann, z.B. in der Nähe von Plätzen, an denen sich Kinder gerne aufhalten und in der Nähe von Schulen und Kindergärten.

Die Gründe, warum das Einhalten von Geschwindigkeitsbeschränkungen und anderer Verkehrsregeln so wichtig ist, sollen schon die Kleinsten verinnerlichen. Nach einer theoretischen Verkehrserziehungseinheit durch die Polizei an der Volksschu-

le ging es mit den Kindern anschließend in die Praxis.

Die Schüler gingen gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen und der Polizei zu einer 30er-Zone in der näheren Umgebung der Schule. Mit einer Radarpistole wurde die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos gemessen. Die Volksschulkinder überreichten allen, die sich an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit gehalten haben einen Apfel, wer zu schnell war oder auf den Gurt vergessen hatte, erhielten eine Zitrone. Bei einem kurzen Gespräch mit den Fahrern wurden diese über die Aktion aufgeklärt. Glücklicherweise konnten die Kinder mehr Äpfel als Zitronen verteilen. Eine erfreuliche Bilanz in Hinblick auf die Vorbildfunktion von uns Erwachsenen!

Mit dabei waren unser Sicherheitsgemeinderat Robert Heindl und die Bildungsgemeinderätin Karin Höß, die die Lehrerinnen bei der Durchführung der Aktion unterstützten. ■

**OPENING
BONUS**

Limitiert auf die ersten
100 Neuwagen*



SKODA



ŠKODA
MEGASTORE
Publikumstage
am 14. und 15.12.2018

*Details und Bedingungen erfahren Sie bei Ihrem
ŠKODA Verkäufer von PORSCHE WIEN-LIESING.

Ketzergrasse 118, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0
www.porschewienliesing.at

PORSCHE
WIEN - LIESING

Logopädie Cranio Sacral Balancing Barbara Sarsteiner



+43 650 722 00 11
office@logopaedie-sarsteiner.at
logopaedie-sarsteiner.at
–
Sulzer Höhe 266
2392 Sulz im Wienerwald
Österreich

Küche. **Wohnen.** Holz

Ihr Wohn- &
Küchenspezialist

für funktionelles & gesundes Wohnen



Jetzt neu!

SCHAURAUM – Wienergasse 59,
2380 Perchtoldsdorf.



Wohnen & Holz



Ing. Michael Winkler
Tel. 0676 / 33 777 21
office@wohnen-holz.at

www.wohnen-holz.at | www.schulderdienst.at | www.holzbauteile.at

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidender Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



tierarzt-hauser



Neu in der Gemeinde
Wienerwald seit Oktober 2018

Dipl. Tzt. Mag. Brigitte Hauser, GPCert SAM
Mittlere Wöglern 72
2392 Gemeinde Wienerwald

Telefon: 0677 / 613 715 82

office@tierarzt-hauser.at www.tierarzt-hauser.at

Die Gesundheit Ihres Tieres liegt mir am Herzen. Ich möchte Ihrem Tier helfen gesund zu bleiben oder wieder gesund und schmerzfrei zu werden. Ich berate Sie gerne!



Sulz



Eindrücke vom Bauernmarkt und Erntedank 2018

Fotos: Dieter Kerschbaum und Gabriella Pichler

Auch 2018 war der Bauernmarkt gut besucht. Viele Standln mit regionalen Produkten, interessanten Angeboten und auch musikalische Beiträge lockten zahlreiche Gäste aus nah und fern an. Ein Highlight wie jedes Jahr auch das Erntedank-Fest in Dornbach, wo zahlreiche geschmückte Wagen die Fülle der aktuellen Ernte repräsentierten. Danke an alle Organisatoren und Teilnehmer!



Theatergruppe Lampenfiba

Foto: Lampenfiba

Der Theaterclub übertraf sich mit seinem Stück „Das lebenslängliche Kind“ nach einem Roman von Erich Kästner selbst: Die bestens aufeinander eingespielte Truppe war Garant für durchgehend unterhaltsame Abende. Vielen Dank an Regisseurin Nicole Fendesack und Direktor Karl Schink. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Inszenierungen!

Infos zu dem
Theater Club Lampenfiba
www.lampenfiba.at



Mödling, 17. Oktober 2018
Dien/ÖA-Wu

NÖGKK begrüßt neue Fachärztin in Maria Enzersdorf

Mit 01. Oktober 2018 nahm die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) eine Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe in Maria Enzersdorf neu unter Vertrag. NÖGKK-Service-Center-Leiterin Elisabeth Gschiel begrüßte Dr. Julia Kargl bereits persönlich. Sie folgt Dr. Robert Sagl nach.

Insgesamt gibt es im Bezirk 34 Fachärztinnen und Fachärzte für Mödling mit Kassen-Vertrag.

Dr. Julia Kargl, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ordinationsadresse: 2344 Maria Enzersdorf, Erlaufstraße 39

Tel. Nr.: 02236 245190

Ordinationszeiten:

Di 8-11 u. 13-18

Mi 8-12

Do 8-11 u. 14-19

Fr 8-12

www.noegkk.at

KASSANDRA

FRAUEN- UND FAMILIENBERATUNGSSTELLE

KASSANDRA
ist nun **30** und wir
sind weiter fleißig - mit
Deiner/Ihrer Spende:
AT67 2011 1837 3289 0500

Klostergasse 9 / Top 3
2340 Mödling
T+F: 02236/420 35
E: office@frauenberatung-kassandra.at
www.frauenberatung-kassandra.at
www.gewaltgegenfrauen.at

Telefonische Erreichbarkeit:

- Montag 15 - 18 Uhr
- Dienstag 10 - 14 Uhr
- Mittwoch 14 - 17 Uhr

Persönliche Termine nach Vereinbarung

frauenspezifisch • kompetent • vertraulich

Bundeskanzleramt
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

N
EUROPEAN
GENERATIONEN



**EINLADUNG -
ADVENTBEGINN mit
SEGNUMG DER ADVENTKRÄNZE und
ILLUMINATION der WEIHNACHTSBELEUCHTUNG
mit musikalischer Begleitung**

Advent-Samstag, 1. DEZEMBER 2018 17 Uhr

TREFFPUNKT: Brunnenplatz/Rochuskapelle
im Anschluss-

**Gespräch und Gemeinsamkeit bei Punsch /
Tee und den ersten
Weihnachtskostlichkeiten**

**Wir freuen uns über Ihr Interesse und noch viel
mehr über Ihre Teilnahme.**

Ihre Dorfgemeinschaft Pro-Sitt

Die Dorfgemeinschaft sind wir alle !

Für den Inhalt verantwortlich: Dorfgemeinschaft Pro-Sitt, 2393 Sittendorf 90,
email: guenter.bergauer@pro-sitt.at ZVR-Zahl: 86035540, Dir. Günter Bergauer, Obmann, Bankverbindung
Bankhaus Scheinhammer & Schattner AG, IBAN AT08 1919 0000 0026 2063

Trachtenball
Sa., 23.02.2019

Gasthof Wöglarin

Musik: Die Wienerwald Buam

Einlass: 19 Uhr **Beginn: 20 Uhr**

Vorverkauf unter 0680/2032434 oder 02238/8210

pro Person inkl. Platzreservierung: € 15,- / Abendkasse: € 18,-

Veranstaltet von: KULTURVEREIN Wienerwald



JAZZ & PUNSCH

KULTURVEREIN WIENERWALD
CHRISTBAUMBÄR

Sonntag 02.12.18

Eintritt frei | Livemusik: Alexanders Anniversary Jazzband
Festzelt in der Christbaumkultur Bär | Beginn 16 Uhr
Eingang und Parkplätze über Fernwärmegesellschaft Sulz (FWG)
Mödlingbachgasse, 2392 Sulz im Wienerwald



*Der Nikolaus kommt am
6. Dezember nach Sulz!*

*Wir treffen uns um 17 Uhr am Kirchenplatz
und gehen ihm entgegen.*

Nehmt eure Laternen mit!

volkspartei
wienerwald

Punschstand
in Dornbach

am 15.12.2018
von 17:00 bis 24:00 Uhr
Wo: beim Feuerwehrhaus

Es gibt: Kinderpunsch, Punsch und Glühwein
Diverse Imbisse und Langos

Der Reinerlös wird an die Freiwillige Feuerwehr Dornbach gespendet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!




**Freiwillige Feuerwehr
Sulz im Wienerwald**

Wir laden Sie ein, zu unserem traditionellen
Punschstand
am
23. Dezember 2018
15:00 - 20:00 Uhr
beim Feuerwehrhaus Sulz

Für Ihr leibliches Wohl wird mit
selbstgemachtem Kinderpunsch, Punsch
und Glühwein, sowie
Kartoffelpuffer und Langos gesorgt.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die
Kameraden der FF Sulz!

Der Reinerlös wird für die Ausrüstung und
Ausbildung der Feuerwehrjugend verwendet



Sa, 01.12.2018
17:00 Uhr

Adventbeginn

Treffpunkt 2393 Sittendorf
Brunnenplatz/Rachuskapelle

Mi, 05.12.2018
Mi, 12.12.2018
Mi, 19.12.2018
Mi, 09.01.2019
Mi, 16.01.2019
Mi, 23.01.2019

Bläserklasse Happy Hoppies

Die Wienerwald Buam
+43 (0) 664 / 92 777 58
kontakt@ww-buam.at
www.ww-buam.at



Volksschule Sittendorf
Gaadnerstraße 24
2393 Sittendorf

13:30-14:20 Uhr

Mi, 12.12.2018
18:00-21:59 Uhr

Umwelt- und Naturschutz-
Stammtisch
Jeden zweiten Mittwoch des
Monats findet ein offenes Treffen
aller an Natur- und Umweltschutz
interessierten MitbürgerInnen statt.
Jedes Thema ist willkommen und alle
engagierten Menschen sind herzlich
eingeladen.



Stüberl Grub
Hauptstraße 59
2392 Grub

Fr, 07.12.2018
16:00 Uhr

Krippenfiguren aus Filz
Kulturverein Wienerwald

Kirchenplatz 62
2392 Sulz im Wienerwald

Sa, 15.12.2018
19:30-22:30 Uhr

Axel Zwingenberger &
Michael Pewny

Burg Perchtoldsdorf
Marktplatz 11
2380 Perchtoldsdorf

So, 23.12.2018
15:00 Uhr

Punschstand der Feuerwehr Sulz

Feuerwehrhaus Sulz
Schöffelstraße 212

Sa, 23.02.2018
19:00 Uhr

Trachtenball/Kulturverein

Gasthof Wöglerin
Linke Wöglerin 2, 2392 Sulz



Sichern auch Sie sich Ihren **Sonnenertrag** ...
... die Sonne schickt Ihnen **keine Rechnung!**



Qualitätsmodule sichern Ihren Stromertrag für mindestens 25 Jahre.
Ihre Photovoltaikanlage wird nach persönlicher Beratung von Profis geplant und errichtet.

Alles aus einer Hand:

- Planung und Auslegung der PV-Anlage
- Montage durch einen konzessionierten Dachdecker
- E-Anschluss durch einen konzessionierten Elektriker
- Erledigung aller notwendigen Behördenwege (Ansuchen bei der Gemeinde und beim Energieversorger, Abwicklung der Stromlieferverträge, Förderungsabwicklung)



Raitlstraße 85 | 2392 DORNACH | Tel. 0664 9181286 | office@storchreinhard.eu | www.meinephotovoltaikanlage.at

Die Redaktion dankt Herrn Storch, der seit dem Start ein treuer Inserent der Gemeindezeitung ist, für den folgenden Hinweis:
Der Beginn des Jahres 2018 bringt das Inkrafttreten des neuen ÖKOSTROMGESETZES. Da gibt es viele erfreuliche Förderungen.
Förderungen von PV Anlagen mit Wegfall der 5 kW Begrenzung (pro KW 250,00 Euro) und eine großzügige Stromspeicher-
förderung von Euro 500,00 pro kWh.





Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht** – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.
- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer **059 133** an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung

Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at

*Bitte beachten Sie:
Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist der 1.2.
Stellen Sie bitte bis dahin auch
Ihre Veranstaltungen von
Jänner 2019 bis März 2019
auf die Homepage!*



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Bürgermeister Michael Krischke,

Redaktion: Vizebürgermeister

Karl Breitenseher

Beide: 2392 Sulz im Wienerwald,

Kirchenplatz 62,

zeitung@gemeinde-wienerwald.at

Grafik und Layout: Anja Schreiber

Fotos: Michael Markl (Portraits),

ansonsten wie angegeben,

Herstellung:

Druckerei Janetschek GmbH,

3860 Heidenreichstein,

Versand: Postamt Wienerwald

Gemeinde Wienerwald

2392 Sulz im Wienerwald, Kirchenplatz 62

Allgemeiner Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Donnerstag und

Freitag 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, zusätzlich, Dienstag 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters:

Dienstag 18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Telefon: 02238/8106, Fax: 02238/8106-20

www.gemeinde-wienerwald.at

Gemeindewohnung zu vermieten Tel.: 02238 / 8106-12

E-Mail: amtsleiter@gemeinde-wienerwald.at

**Wir wünschen allen
Gemeindebürgerinnen
und -bürgern ein
gesegnetes
Weihnachtsfest,
frohe Festtage und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2019!**